

Berufsprüfung		Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter
BP 09	Landwirtschaftliche Betriebslehre	
Vorbedingungen	Das Modul steht Personen offen, die sich für die landwirtschaftliche Betriebslehre interessieren. Sie bringen eine Allgemeinbildung mit, die der Sekundarstufe II entspricht. Es wird empfohlen, als Vorbereitung das Modul BP 07 Landwirtschaftliches Recht und das Modul BP 08 Landwirtschaftliche Buchhaltung zu besuchen.	
Kompetenzen	1. Die Absolventinnen/Absolventen sind in der Lage, die Grundsätze und Instrumente der Betriebsführung zu verstehen. Sie können bei wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und technischen Fragestellungen auf dem Landwirtschaftsbetrieb aktiv mitentscheiden und ihre Entscheidungen durch ganzheitliche Betrachtungen begründen. 2. Sie verstehen die Grundzüge der Agrarpolitik mit den wichtigsten Einflüssen der Wirtschaftsbeziehungen und legen wichtige Aspekte der Landwirtschaft verständlich dar.	
Inhalte	Produktionsfaktoren - Arbeit - Natur (klimatische, topografische und pedologische Gegebenheiten, Bodennutzung) - Kapital Strukturdaten der Schweizer Landwirtschaft Produktionsstandards (ÖLN, BIO, Label), Produzenten- und Vermarktungsorganisationen, Absatzkanäle, Marktstrukturen Generationenwechsel - Übernahme in Pacht, Übernahme in Eigentum, Generationengemeinschaft - Wertarten (Ertragswert, Buchwert) - Wohnsituation (Wohnrecht, Miete) Rechtliche und soziale Fragen aus Sicht des Betriebes und der Betriebsleiterfamilie - Versicherungen, Vorsorge, Entlohnung familieneigener Arbeitskräfte, Einkommensaufteilung Investitionen, Finanzierung und Instrumente - Umfeld und Unternehmen analysieren - Investitionsphasen, Investitionskosten abschätzen, Finanzierung sicherstellen, Wirtschaftlichkeit und Tragbarkeit beurteilen - Instrumente (Teilbudget, Investitions- und Finanzierungsplan) Agrarpolitik - Agrargeschichte - Agrarpolitische Massnahmen (Produktion + Absatz, Direktzahlungen, Grundlagenverbesserung) - Auswirkungen internationaler Handelsabkommen	

Ausbildungsdauer (Std.)	Das Modul umfasst 56 Stunden Lernzeit, wovon 36 Stunden auf den Unterricht entfallen und rund 20 Stunden für individuelles Aufarbeiten und Üben des Stoffes sowie für die Lernzielkontrolle aufgewendet werden.
Lernzielkontrolle	90 Minuten schriftlich (Aufgabenstellungen und Fallbeispiele bearbeiten) Während der schriftlichen Prüfung dürfen Unterrichtsunterlagen und Lehrmittel verwendet werden (Open-Book).
Anerkennung	Die erfolgreich absolvierte Lernzielkontrolle wird als Teilzulassung für die Berufsprüfung Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter anerkannt.
Anbieter	Bäuerlich-Hauswirtschaftliche Ausbildungszentren
Gültigkeit	6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle
Punktezahl	Für die Berufsprüfung Bäuerin ist dieses Modul obligatorisch.
Bemerkungen	Mögliche Lehrmittelauswahl Landwirtschaftliches Versicherungswesen (Standartwerk, modular), Agrisano, 2015 (aktuelle Versionen sind jeweils bei Agrisano abrufbar) Arbeitsumfeld Landwirtschaft (Teile E4, E6, E8, E9), edition LMZ Zollikofen, 2020

Detaillierte Lernziele		
Die Absolventinnen und Absolventen...		K-Stufe*
1.1	...analysieren und beurteilen finanzielle, rechtliche und soziale Aspekte des Generationenwechsels.	K6
1.2	...unterscheiden zwischen verschiedenen Wertarten und Erklären deren Bedeutung beim Generationenwechsel.	K3
1.3	...vergleichen verschiedene Lösungen für die Regelung der Wohnsituation auf dem Landwirtschaftsbetrieb.	K4
1.4	...analysieren das Versicherungsdossier (Personenversicherungen) eines Betriebes (inkl. Haushalt) und nehmen Anpassungen situationsgerecht auf.	K5
1.5	...beschreiben das Drei-Säulen-Prinzip der Vorsorge und dessen Bedeutung und Umsetzung in der Landwirtschaft.	K2
1.6	...analysieren das Umfeld und erkennen Veränderungen und mögliche Auswirkungen auf den Landwirtschaftsbetrieb.	K5
1.7	...beschreiben die verschiedenen Phasen einer Investition.	K1
1.8	...schätzen die Kosten eines Investitionsvorhabens ab und schlagen eine geeignete Finanzierung vor.	K5
1.9	...beurteilen die Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Tragbarkeit einer Investition.	K6
2.1	...erklären den Einfluss der Produktionsfaktoren für die Produktion landwirtschaftlicher Güter.	K2
2.2	...erläutern die strukturelle Entwicklung der Schweizer Landwirtschaft.	K5
2.3	...analysieren die Produktionsstandards (Bio, ÖLN, Label)	K4
2.4	...beschreiben und beurteilen die Absatzmöglichkeiten der wichtigsten Produkte.	K6
2.5	...analysieren die Marktstrukturen der Agrarmärkte und erklären die Aufgaben der wichtigsten Produzenten- und Vermarktungsorganisationen.	K4
2.6	...analysieren die Entwicklung der Schweizer Agrarpolitik seit dem 2. Weltkrieg	K4
2.7	...erläutern die Bedeutung der agrarpolitischen Massnahmen und beschreiben die Grundzüge des Direktzahlungssystems.	K5
2.8	...schätzen mögliche Auswirkungen von Änderungen in der Agrarpolitik auf einen Landwirtschaftsbetrieb ab.	K3
2.9	...erklären die Bedeutung internationaler Handelsabkommen und schätzen deren Auswirkungen auf den Schweizer Markt und die Schweizer Landwirtschaft ab.	K3

* Kognitionsstufe nach Bloom